

DVZ

DEUTSCHE LOGISTIK-ZEITUNG

Dienstag, 10. Juli 2012



Noerpel nimmt Kentner auf

Ulmer Spedition erweitert durch Übernahme ihr Geschäftsfeld auf den Osten Baden-Württembergs

Von Lutz Lauenroth

Die Ulmer Spedition C.E. Noerpel erweitert ihr Gebiet: Sie übernimmt rückwirkend zum 1. Juli die 1945 gegründete Wilhelm Kentner Kraftwagenspedition GmbH & Co. KG mit den beiden Häusern in Heidenheim und Herbrechtingen vollständig.

Hintergrund des Verkaufs ist, dass der bisherige Mehrheitsgesellschafter Dr. Wolfgang Kentner aus Altersgründen eine Nachfolgelösung gesucht hat. Die restlichen Anteile hielt bisher Kentners Schwester Sigrid Simpson. Der Kaufvertrag wurde am vergangenen Freitag unterschrieben. Zum Kaufpreis vereinbarten die Beteiligten Stillschweigen.

Noerpel übernimmt alle 240 Mitarbeiter an den beiden Standorten sowie ein Umsatzvolumen von rund 35 Mio. EUR. Kentner sei kein „Notverkauf“, sondern profitabel, unterstrich Stefan Noerpel-Schneider, geschäftsführender Gesellschafter, gegenüber der DVZ. So weist die letzte veröffentlichte Bilanz für 2010 einen

Gewinn von 1,8 Mio. EUR aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Ebit) aus. Die beiden Kentner-Häuser in Bochum und Dresden waren im Vorfeld des Deals ausgegliedert worden und sind weiter im Besitz von Kentner.

Name bleibt im Markt. Noerpel will die Neuerwerbung vorerst weiter unter dem eingeführten Namen weiterführen. Während Kentner Ende Juli aus der Geschäftsführung ausscheiden wird, bleiben Rolf Eisele und Dr. Knut Heymann – der ehemalige Unternehmensberater ist bereits seit einiger Zeit für Kentner tätig – Geschäftsführer.

Der Kentner-Kauf ist für Noerpel-Schneider aus mehreren Gründen interessant. Zum einen passe die Neuerwerbung zu der Strategie, „rund um den eigenen Kirchturm“ stark zu sein, sagt Unternehmenschef Noerpel-Schneider: „Wir wollen im süddeutschen Raum Marktführer im Stückgutgeschäft sein. Mit Kentner als einem der Platzhirsche im Osten Baden-Württembergs erweitern wir unser Gebiet optimal.“ Bereits 2009 hatte Noerpel die Spedition Fross mit Sitz in Teningen übernommen.

Produkte ergänzen sich. Zudem ergänze sich die Produktpalette beider Unternehmen. So verfügt Kentner über umfangreiche Aktivitäten in der See- und Luftfracht – einem Tätigkeitsfeld, in dem Noerpel bisher wenig aktiv ist. Schließlich sind auch zusätzliche Logistikaktivitäten und -flächen für Noerpel interessant. So stehen durch den Kauf weitere 50 000 m² Lagerfläche zur Verfügung. Letztlich erwirbt Noerpel auch einen Fuhrpark von rund 50 ziehenden Einheiten.

Mit der Kentner-Übernahme ist Noerpel an 13 Standorten aktiv und beschäftigt über 1200 Mitarbeiter. Der Gruppenumsatz dürfte sich im laufenden Jahr auf zirka 200 Mio. EUR belaufen. Ein Schwerpunkt des Unternehmens ist das nationale und westeuropäische Stückgutgeschäft. Dort ist Noerpel Partner der Kooperation IDS Logistik.

Für Logistikaktivitäten sind fast 128 000 m² Lager- und Kommissionierflächen mit über 180 000 Palettenstellplätzen vorhanden.

■ Kommentar Seite 2

DVZ 10.7.2012
www.noerpel.de
www.kentner.de